

Durch den See und zurück

Mörbisch/Illmitz. Schwimmfestival für jedermann mit neun Bewerben und elf Distanzen



Das Schwimmfestival für jedermann findet heuer bereits zum siebenten Mal statt und zwar am 21. und 22. Juni

VON MICHAEL PEKOVICS

Die traditionelle klassische Seedurchquerung wurde 2013 in ein mehrtägiges Schwimmfestival mit verschiedensten Schwimmdistanzen für Leistungs-, Breiten-, Fun-, Gesundheitssportler und Kinder ausgebaut. Insgesamt stehen neun Bewerbe und elf Distanzen zur Auswahl.

Die Hauptbewerbe für die Open Water Schwimmer wurden auf den 22. Juni festgelegt. Im Mittelpunkt steht die 28. Seequerung, diesmal von Mörbisch nach Illmitz. Neu ist die doppelte Seequerung für besonders ambitionierten Langdistanz-Schwimmer – eine besondere Herausforderung. Start ist in Illmitz, geschwommen wird nach Mörbisch und zurück. Beide Distanzen werden in der Austrian Open Water Majors Series



Die Organisatoren freuen sich auf viele Anmeldungen

gewertet, allerdings mit unterschiedlichen Punkten.

Neu: SwimRun

Die Charity zugunsten der Österreichischen Muskelforschung wird erstmals als SwimRun ausgetragen. Diese neue Sportart zieht immer mehr Sportler in ihren Bann, hier wird abwechselnd geschwommen und gelaufen, ohne Wechselzone. Zwei Distanzen

mit 3,5 Kilometer (davon 600 Meter schwimmen) und 6,5 Kilometer (davon 1,5 Kilometer schwimmen) stehen auf dem Programm.

Bei den Hauptbewerben der Seequerung und der doppelten Seequerung ist das Ziel erstmals nach vielen Jahren wieder in Illmitz. Komplette neu am Programm ist die doppelte Seequerung, die von Illmitz gestartet wird. Nach-

dem die Masse der Topschwimmer im Seebad Mörbisch umgedreht hat, erfolgt der Start der klassischen Seequerung. Für beide ist dann das Ziel in Illmitz, wo auch die Siegerehrung erfolgt. Beide Strecken können auch 2019 von Stand Up-Paddlern bewältigt werden.

Am Samstagnachmittag verlagern sich die Bewerbe wieder ins Seebad Mörbisch. Der Junior Open Water Cup und die Triathleten schwimmen eine beziehungsweise 1,9 Kilometer rund um die Badeinsel. Zusätzlich gibt es wieder Bewerbe für jedermann – „Brust Only“ über 600 Meter. Das Seepferdchenschwimmen für die kleinsten Teilnehmer wird heuer ebenfalls nicht fehlen.

Mehr Infos und Anmeldung auf der Webseite www.schwimmfestival.at.

NewsFlash

Eichelmüllers Werke bis Ende Oktober

Kittsee. Kürzlich lud der Künstler Hans Eichelmüller zur Vernissage seiner Ausstellung „Farbe in vielen Variationen“ ins Gasthaus Leban nach Kittsee. Eröffnet wurde sie von den beiden Bürgermeistern Gerhard Schödinger und Hannes Hornek. Die Ausstellung ist noch bis Ende Oktober im Gasthaus Leban zu sehen.

Rust wird zum Zentrum der Gitarre

Rust. Das mittlerweile beliebteste mitteleuropäische Gitarrenfestival findet – dank der Unterstützung der Gemeinde Rust, der Europäischen Union, der Burgenländischen Landesregierung, des Rotary Clubs Eisenstadt und vielen mehr – traditioneller in der Karwoche, also diesmal von Sonntag, 14. April, bis Donnerstag, 18. April, im barocken Seehof der Freistadt Rust und im Metallener Saal des Musikvereins Wien statt. Fünf Tage lang steht die Musik und im Speziellen klassische Gitarrenmusik im Mittelpunkt des Geschehens im kleinen Städtchen Rust und in der Weltstadt Wien. Der Höhepunkt eines jeden Festivaltages sind die abendlichen Konzerte. Beim Festival 2019 sind diesmal Solisten unter anderem aus Venezuela, Italien, USA, Slowenien und Österreich zu hören. Das vollständige Programm des Festivals finden Sie im Internet auf der Homepage unter www.guitarfestivalrust.at.

Erstmals zwei Bezirksvorsitzende für die SPÖ Neusiedl

Landtagsabgeordneter Kilian Brandstätter und Landeshauptmann-Referent Maximilian Köllner sind die neuen Vorsitzenden der SPÖ im Bezirk Neusiedl. Erstmals in der Geschichte wurde die Position geteilt.



Harter für mehr Kundenzufriedenheit

Reinhard Harter (36) aus Neusiedl am See ist neuer Leiter der „Customer Experience“ bei SAP Österreich. Er leitet ein Team in 17 Ländern.

SAP ÖSTERREICH

Wächter im einzigartigen Welterbe

Schützen durch Nützen. Der Vorstand des Vereins „Welterbe Neusiedler See“ wurde für weitere fünf Jahre bestätigt

VON MICHAEL PEKOVICS

Der Verein „Welterbe Neusiedler See“ hat in seiner jährlichen Generalversammlung Obmann und Nationalrat Erwin Preiner und den Vorstand für eine Funktionsperiode von weiteren fünf Jahren bestätigt. Der einzige Wechsel im Vorstand betrifft die Position des Kassiers. Statt Stefan Ottrubay, Direktor der Esterhazy Betriebe, wird diese Funktion künftig von Matthias Grün, ebenfalls von den Esterhazy Betrieben, ausgeübt.

Promis im Vorstand

Mitglieder im Verein sind neben den zwanzig Gemeinden, die Anteil am burgenländischen Teil der UNESCO-Welterbestätte Fertő-Neusiedler See haben, auch die Esterhazy Betriebe, die Raaberbahn, der Burgenland Tourismus und die St. Martins Ther-



Gemeinsam arbeitet der Verein Welterbe Neusiedler See am Motto „Schützen durch Nützen“

me. Auch die Obmannstellvertreter, der 2. Landtagspräsident Rudolf Strommer und der ehemalige Landtagsabgeordnete Josef Loos wurden in ihren

Ämtern bestätigt und werden, wie auch die für das Thema Welterbe zuständige Landesrätin Astrid Eisenkopf, im Vereinsvorstand für das Welterbe ak-

tiv weiter arbeiten. Auch der Welterbemanager und Geschäftsführer des Verein, Hannes Klein, ist für fünf weitere Jahre bestätigt worden.

Der Verein Welterbe Neusiedler See ist die Management-Organisation der einzigen burgenländischen Welterbestätte und nimmt Aufgaben zum Schutz und Erhalt, zur Bewusstseinsbildung und zur Koordination des Themas nach innen und außen wahr.

Dass das Thema Welterbe und der Schutz der einzigartigen Landschaft für den Vorstand und die Vereinsmitglieder ein wichtiges ist, zeigt auch der Beschluss zu den Tätigkeiten und Schwerpunkten für das kommende Jahr. Die Arbeiten an der Evaluierung des Managementplans werden intensiviert und die Kooperation mit den ungarischen Partnern verstärkt. Die Welterbestätte Neusiedler See ist eine von nur 37 Stätten weltweit, die über nationale Grenzen hinweg verläuft.

Weltmeister und Olympiasieger Georg Tischler verstärkt die Golser Grünen

Gols. Er ist Olympiasieger und Weltmeister im Behindertensport. Jetzt engagiert sich Georg Tischler auch in der Gemeindepolitik und verstärkt das Team der Grünen Gols.

Ortsparteisprecher Gerald Kanz freut sich: „Georg ist ein toller Typ und eine große Bereicherung. Mit seiner positiven Ausstrahlung und seinen Eigenschaften als ehemaliger Spitzensportler wird er viel für Gols bewegen.“ Tischler zu seiner Motiva-



tion: „Mir ist wichtig, dass mein Sohn in einer gerechten Gesellschaft und intakten Umwelt aufwächst. Nachhaltige Politik, die die Interessen der nächsten

Generationen berücksichtigt, vertreten die Grünen am glaubwürdigsten. Ich habe im Sport gelernt, fair und respektvoll miteinander umzugehen.“

Frühlingsshopping im Outlet-Center Parndorf

Wirtschaft. „Spring Late Night Shopping“ steht am 21. März im Designer Outlet Parndorf auf dem Programm. Bis 21 Uhr warten Angebote bis minus 80 Prozent, aber auch ein buntes Rahmenprogramm.

40.000 Blumen, bereitgestellt von der Gärtnerei Huber, sollen das Center in ein Blütenmeer verwandeln. Dazu gibt es entsprechende Frühlingsdekoration, Chill-Out-Zonen und Essenstrucks sowie Bands und eine Tanzgruppe. Im

Dinoland können sich die kleinen Besucher austoben. Ein Shuttle-Service von Wien nach Parndorf und retour wird ebenfalls bereit gestellt.

Das McArthurGlen Designer Outlet Parndorf ist mit 160 Shops das größte Designer Outlet Zentraleuropas und mit 1.800 Arbeitsplätzen der größte private Arbeitgeber des Burgenlands. Im Geschäftsjahr 2017 konnten über 5,7 Millionen Besucher verzeichnet werden.

Ilse Lidy,
Martina Meixner,
Thomas Jakob,
Ingrid Hnuta,
Georg Tischler
und Gerald Kanz